

 Bitte jeweils einen Kurs A und einen Kurs B auswählen.

## KURSE A (vormittags)

### Kurs A 1

*Pfarrer Klaus Rennemann,  
Diözesancäcilienverband*

#### Kultur des Sonntags – eine Anfrage an unseren Lebensstil!

Seit 1700 Jahren gibt es das Sonntagsgebot. Wir, die wir am Sonntag „arbeiten“, sind immer wieder angefragt, wie wir diesen Tag gestalten und leben. Dabei geht es auch um die Frage nach dem eigenen Selbstverständnis in unserem Tun. Hier soll ein Forum sein, wo wir uns austauschen können und zum „Schutz des Sonntags“ hilfreiche Tipps entwickeln.

### Kurs A 2

*Regionalkantorin Lisa Hummel*

#### Chorimprovisation

Das Improvisieren in einer (Chor-)Gruppe eröffnet Ausführenden und Publikum neue Klangmöglichkeiten und zieht eine gewisse Faszination mit sich. Warum nicht selbst den Schritt wagen und im eigenen Chor einmal eine solche Improvisation ausprobieren? Im Kurs sollen hierfür Chorimprovisationsmodelle vorgestellt und erprobt, sowie eigene Konzepte entwickelt werden.

### Kurs A 3

*Regionalkantor Benedikt Nuding*

#### Begleitung von Neuen Geistlichen Liedern

Neue Geistliche Lieder (NGL) stellen Organisten vor ganz neue Herausforderungen: Sie verlangen eine Liedbegleitung, die sich vom sonst üblichen vierstimmigen Begleitsatz abhebt und der Harmonik und Rhythmik des NGL gerecht wird. In diesem Kurs sollen verschiedene Begleittechniken und Patterns erarbeitet werden, mit denen sich NGL abwechslungsreich gestalten lassen.

Bitte bereiten Sie mindestens zwei NGL aus dem Gotteslob vor.

### Kurs A 4

*Regionalkantor KMD Karl Echle*

#### Die anglikanische Kirchenmusik – historisch und praktisch

Der reiche Schatz der anglikanischen Kirchenmusik erfreut sich auch hierzulande großer Beliebtheit. Im Kurs werden die Besonderheiten

der anglikanischen Kirche in Liturgie und Gottesdienst beleuchtet. Es wird ein Querschnitt des Repertoires von der Renaissance bis in die unmittelbare Gegenwart vorgestellt und erarbeitet, wobei sich die Auswahl auf Chorwerke bezieht, die auch von unseren Kirchenchören im Gottesdienst oder Konzert gesungen werden können.

### Kurs A 5

*Regionalkantor Reiner Schulte*

#### Basics – Die Grundlagen der Spieltechnik

Legendär ist die Grabinschrift von „Kantor Krug, der Orgel, Weib und Kinder schlug“. Dabei weiß man doch, wie wichtig ein differenzierter Anschlag beim Orgelspiel ist. Die Franzosen sprechen erst gar nicht vom Anschlag, sondern passender vom „Toucher“. Das klingt schon vor dem ersten Ton erheblich zivilisierter. Die liturgische Praxis fordert allerdings Sonntag für Sonntag eine Menge Töne von uns. Und oft freut man sich ja schon, wenn man die heikle Taste einigermaßen mittig trifft. In diesem Kurs soll es aber um das „Wie“ gehen. Wie sind die Bewegungsabläufe genau? Wie ist der Anteil von Fingern, Hand und Arm? Wie klingt das Blasinstrument Orgel am besten? Wie kann das Handgelenk dabei helfen. Wie sitze ich? Wie können die Bauchmuskeln beim Pedalspiel helfen? Wie geht es meinem Rücken bei der Tonleiter, den Kau- und Nackenmuskeln? Wie kann der Daumen sich nützlich machen?

Bitte bereiten Sie dafür mindestens drei Stücke vor: eine 2-st. Invention von J. S. Bach, einen 4-st. Orgelbuchsatz sowie ein kurzes Trio (z. B. von Sorge, Rinck oder Rheinberger).

### Kurs A 6

*Regionalkantor Franz Günthner*

#### Halleluja lasst uns singen

In jeder Eucharistiefeier außerhalb der Advents- und Fastenzeit benötigt der Organist eine zündende Idee für eine feierliche Halleluja-Intonation. Dass es sich bei den Halleluja-Rufen oft um modale Melodien handelt, macht die Sache nicht einfacher.

Im Rahmen dieses Kurses werden dazu aus den Rufen heraus Ideen entwickelt, ausgehend von der Melodie, der Harmonie oder einem besonderen rhythmischen Geschehen. Vorkenntnisse im Bereich Kadenzspiel sind erforderlich.

## KURSE B (nachmittags)

### Kurs B 1

*Regionalkantor Reiner Schulte*

#### Zukunftswerkstatt Chor

Wie soll es weitergehen? Die meisten Routinen in Chor sind perdu: Probenzeiten, Auftrittstermine, Repertoire, Nebensitzer. Aber gleichzeitig haben sich neue Spielfelder eröffnet: Singen in kleinen Gruppen, häufigeres Singen im Gottesdienst, digitale Hilfsmittel. Jetzt wäre es an der Zeit, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen, die neuen Praktiken zu sammeln, zu sichten und auf ihr Zukunftspotential abzuklopfen. Oder überhaupt einmal innezuhalten: Was wollen wir als Chor?

Der Kurs will dreierlei: Zunächst soll es Raum zum Austausch von Ideen und Erfahrungen geben. Dann gibt es konkrete Arbeitshilfen (analog und digital), die Herangehensweisen aus der Coronazeit vertiefen und weiterführen. Und schließlich will der Kurs zu einer „Zukunftswerkstatt“ im eigenen Chor ermutigen. Wie kann man so etwas angehen, welche Methoden und Formate bieten sich an?

Wie vor Corona wird es nicht wieder. Aber wohin es gehen soll, kann nur jeder Chor für sich herausfinden. Die Spielräume dafür sind so groß wie selten.

### Kurs B 2

*Regionalkantor Franz Günthner*

#### Aspekte lebendiger Chorarbeit

Singen ist eine menschliche Gabe und ein ganzheitliches Erlebnis. Stimme und Stimmung haben unmittelbar miteinander zu tun. Als Ziel einer guten Chorarbeit sollten wir immer das Gefühl der Zufriedenheit, der Freude, manchmal auch der Euphorie unserer Chorsängerinnen und -sänger im Auge haben. Folgende Fragen stellen sich uns: Welche Faktoren sind für den Chorklang ausschlaggebend? Wie soll die Schulung des Chores angelegt werden, um den Klang zu verbessern? Welchen Chor möchte ich? Die sich daraus ergebenden Aspekte der Chorarbeit stehen im Mittelpunkt des Kurses.

### Kurs B 3

*Dr. Hans Schnieders, Amt für Kirchenmusik*

#### Die Kunst der Gemeindebegleitung

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Orgelbegleitung bei liedhaften Formen des Gemeindegesangs. Die Themenpalette reicht von der Tempowahl über Zeilen- und Strophenübergänge, den Umgang mit Pausen und Taktwechseln und den organischen Anschluss an ein Vorspiel bis zu Fragen der Artikulation und der Registrierung. Bitte bereiten Sie für den Kurs vier Lieder aus dem Gotteslob vor.

### Kurs B 4

*Regionalkantorin Lisa Hummel*

#### Außer-musikalische Inhalte im Kinderchor

Kinderchorarbeit besteht selten nur aus Proben und Auftritten, sondern auch aus dem „ganzen Drumherum“. Letzteres soll im Kurs behandelt werden, wobei der Fokus unter anderem auf Gruppenspiele gelegt wird, die sich nicht nur positiv auf das Gruppengefüge auswirken können, sondern darüber hinaus auch willkommene Abwechslung auf Probenwochenenden oder auch in der wöchentlichen Chorprobe sein können.

### Kurs B 5

*Regionalkantor KMD Karl Echle*

#### Marcel Dupré (1886-1971): Organist – Komponist – Pädagoge

Marcel Duprés Todestag jährt sich in diesem Jahr zum 50. Mal, Grund genug, sich mit dem bedeutenden französischen Komponisten, Organisten und Pädagogen intensiv zu beschäftigen, zumal er einige Orgelwerke hinterlassen hat, die auch für nebenamtliche Organistinnen und Organisten eine lohnende Aufgabe darstellen.

Im Kurs werden einige der kurzen Choralvorspiele aus der Sammlung der 79 Choräle, welche Dupré als Vorbereitung auf die Bach'schen Orgelchoräle komponiert und zusammengestellt hat, vorgestellt und erarbeitet. Einige weitere Orgelwerke haben eine ausdrücklich liturgische Zweckbestimmung, so z. B. „Le Tombeau de Titelouze“, op. 38 und „Eight Short Préludes on Gregorian Themes“, op. 45. Weitere freie Orgelwerke sind „Entrée, Canzona, Sortie“, op. 62 und „Cortège et Litanie“, op. 19.

### Kurs B 6

und weitere Informationen auf der Rückseite!

## ANMELDUNG

zur 26. Kirchenmusikalischen Werkwoche vom 21. bis 24. Oktober 2021 im Kloster Reute bei Bad Waldsee

Name									
Vorname									
Straße/Hausnummer									
PLZ/Ort									
Telefon									
E-Mail:									
Kurs A 1	<input type="checkbox"/>	Kurs A 4	<input type="checkbox"/>	Kurs B 1	<input type="checkbox"/>	Kurs B 4	<input type="checkbox"/>		
Kurs A 2	<input type="checkbox"/>	Kurs A 5	<input type="checkbox"/>	Kurs B 2	<input type="checkbox"/>	Kurs B 5	<input type="checkbox"/>		
Kurs A 3	<input type="checkbox"/>	Kurs A 6	<input type="checkbox"/>	Kurs B 3	<input type="checkbox"/>	Kurs B 6	<input type="checkbox"/>		
Referent				Referent					
Stimmelage	<input type="checkbox"/>	Sopran	<input type="checkbox"/>	Alt	<input type="checkbox"/>	Tenor	<input type="checkbox"/>	Bass	<input type="checkbox"/>
Instrument/e									
Bevorzugte Zimmerkategorie (Preise umseitig):									
<input type="checkbox"/>	Einzelzimmer mit Dusche/WC								
<input type="checkbox"/>	Sollten keine EZ mit Dusche mehr frei sein, bin ich mit der Unterbringung in einem EZ mit Etagedusche einverstanden.								
<input type="checkbox"/>	Einzelzimmer mit Waschbecken/WC/Etagendusche								
<input type="checkbox"/>	Sollten keine EZ mehr verfügbar sein, bin ich mit der Unterbringung in einem Zwei-Bett-Zimmer einverstanden.								
<input type="checkbox"/>	Zwei-Bett-Zimmer mit Dusche/WC								
Vegetarische Kost:	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein					
Ich möchte (mit Namen, Ort und E-Mail-Adresse) auf der Liste aufgeführt werden, die zur Bildung von Fahrgemeinschaften mit dem Einladungsschreiben verschickt wird:									
<input type="checkbox"/>	Ja								
<input type="checkbox"/>	Nein								
Ich möchte an der Präventionsfortbildung am Vortag (20.10., ab 16.30 Uhr) teilnehmen:									
<input type="checkbox"/>	Ja								
<input type="checkbox"/>	Nein								
Dazu möchte ich auch in der Nacht vom 20. auf den 21.10. in Reute übernachten:									
<input type="checkbox"/>	Ja								
<input type="checkbox"/>	Nein								
X									
Datum /Unterschrift									

Bitte beachten Sie die umseitige Einwilligungserklärung in die Datenverarbeitung. Die Unterzeichnung ist Voraussetzung für eine Anmeldung.

**Bischöfliches Ordinariat  
HA VIIIa – Amt für Kirchenmusik  
Postfach 9  
72101 Rottenburg am Neckar**

## Informationen zur Werkwoche

### Beginn:

Donnerstag, 21. Oktober 2021,  
10.00 Uhr

### Ende:

Sonntag, 24. Oktober 2021,  
nach dem Mittagessen

### Ort:

Kloster Reute  
Klostergasse,  
88339 Bad Waldsee

### Geistliche Leitung:

Pfarrer Klaus Rennemann,  
Vizepräsident des  
Diözesancäcilienverbandes

### Musikalische Leitung:

Prof. Dr. Hans Schnieders,  
Stellv. Leiter des Amtes für  
Kirchenmusik

### Programm:

- Vor- und Nachmittagskurse zu unterschiedlichen Themen
- Gemeinsames Chorsingen
- Gesungenes Stundengebet

### Zielgruppe

- Alle kirchenmusikalisch Interessierten oder Tätigen
- Alle, die in kirchenmusikalischer Ausbildung stehen (TBQ- oder C-Ausbildung)

### Kosten für Übernachtung mit Vollpension pro Tag:

EZ mit Dusche/WC	€ 75,00
EZ mit Waschb./WC/ EtschenDusche	€ 70,00
Zweibettzimmer mit Dusche/WC	€ 70,00
(Stand: Januar 2021)	

**Diese Kosten werden direkt mit dem Bildungshaus im Kloster Reute abgerechnet.**

**Tagungsgebühr: € 40,-**

**Anmeldeschluss: 20. 9. 2021**

### Anmeldung

schriftlich mit beigefügtem  
Formular an:  
Bischöfliches Ordinariat  
HA VIIIa –  
Amt für Kirchenmusik  
Postfach 9  
72101 Rottenburg am Neckar

## Kurs B 6

*Regionalkantor Benedikt Nuding*

### Liedintonationen

Die zentrale Aufgabe in der Liturgie besteht für den Organisten darin, die Lieder interessant und abwechslungsreich zu intonieren und die Gemeinde gut und sicher zu begleiten. Doch zu welchem Anlass ist welche Form von Orgelvorspiel geeignet? Welche einfachen Improvisationstechniken gibt es zur Intonation von Gemeindegesängen? Wie kann man bereits im Vorspiel auf die Aussage und den Charakter des Liedes hinweisen? Wie lassen sich aus dem Orgelbuchsatz unterschiedliche Vorspiele und Begleitvarianten kreieren? Bitte bereiten Sie zu mindestens zwei Liedern aus dem Gotteslob Intonationen und Begleitsätze vor.

### Weitere Informationen

Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Kurse ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Kurzbestätigung, weitergehende Informationen etwa zwei bis drei Wochen vor Beginn der Werkwoche.

Bei einem Rücktritt nach erfolgter Kurzbestätigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,-€ erhoben, zwei Wochen vor Beginn der Werkwoche die Tagungsgebühr von 40,-€.

### Kontakt

Telefon: 07472 169-953  
E-Mail: afkm@bo.drs.de

Bischöfliche Ordinariat  
HA VIIIa – Amt für Kirchenmusik  
Postfach 9  
72101 Rottenburg a. N.

## Präventionsfortbildung mit Frau Dr. Widmann am Mittwoch, 20. Oktober, ab 16.30 Uhr

Personen, die in ihrer Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Schutzbefohlenen in Kontakt kommen, sind gemäß des Bischöflichen Gesetzes über Fortbildungen zur Prävention von sexuellem Missbrauch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart zur Teilnahme an einer Präventionsfortbildung verpflichtet.

Für Interessenten wird dazu am Mittwoch vor Beginn der Werkwoche (20.10.) nachmittags ab 16.30 Uhr eine dreistündige Fortbildung (Format A2) angeboten. Die Referentin, Frau Dr. Anne Widmann vom Institut für soziale Berufe in Ravensburg, wird dabei in besonderer Weise kirchenmusikalische Arbeitsfelder berücksichtigen.

Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldezettel an, wenn Sie an dieser Präventionsfortbildung teilnehmen wollen und wenn Sie dazu auch von Mittwoch auf Donnerstag (20./21.10.) im Kloster Reute übernachten wollen. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



# 26.

## Kirchenmusikalische Werkwoche

Amt für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart

21. bis 24. Oktober 2021  
Kloster Reute bei Bad Waldsee



### Einwilligungserklärung in die Datenverarbeitung

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten vom Amt für Kirchenmusik im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) in der jeweils gültigen Fassung zu folgenden Zwecken erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden dürfen:

- Listen zur Belegung/Reservierung im Tagungshaus und für Kursleitung und Referent(inn)en (mit Name, Ort und Angaben wie Zimmerbelegung und Kurswahl).
- Erstellung der Namensschilder, Teilnahmebescheinigungen und Rechnungen.
- Sofern in umseitigen Formular gewünscht: Liste zur Bildung von Fahrgemeinschaften, die mit dem Einladungsschreiben verschickt wird (mit Name, Ort und E-Mail).

Meine personenbezogenen Daten dürfen in der Adressdatenbank des Bischöflichen Ordinariats gespeichert werden. Ich habe das Recht, Auskunft über meine gespeicherten personenbezogenen Daten anzufordern.

Der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten stimme ich – auf freiwilliger Basis – zu. Ich habe das Recht, meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu widerrufen. (Auf der Homepage des Amtes für Kirchenmusik steht ein Formblatt *Auskunftsersuchen und Widerruf* bereit.) Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Bis zu einem eventuellen Widerruf bleiben die Daten in der Adressdatenbank des Bischöflichen Ordinariats zur Verwendung für Zwecke des Amtes für Kirchenmusik gespeichert.

Meine Widerrufserklärung richte ich schriftlich an:  
Amt für Kirchenmusik, Postfach 9, 72101 Rottenburg (Fax: 07472 169-955, E-Mail: afkm@bo.drs.de).

Datum / Unterschrift

**Bitte beachten Sie**, dass wir Ihre Anmeldung erst nach Eingang dieser Einwilligungserklärung bearbeiten können.

### Bei Verstößen gegen das KDG wenden Sie sich an:

Stabstelle Datenschutz, Bischöfliches Ordinariat, Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar  
(Tel.: 07472 169-890, Fax.: 07472 169-83890, E-Mail: datenschutz@bo.drs.de) oder  
Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M., Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt/M.  
(Tel: 069 800871-8800, Fax: 069 800871-8815, E-Mail: info@kdsz-ffm.de).